

PRESSEINFORMATION

Wien, 19. August 2026

Test Babytragen: Nicht jede passt von Anfang an

8 von 13 Modellen schneiden gut ab – einige eignen sich erst für ältere Babys

Wärme, Körpernähe und den Herzschlag der Eltern spüren: All das bieten Babytragen. Zudem können sie die gesunde körperliche Entwicklung von Babys unterstützen – vorausgesetzt, sie ermöglichen eine ergonomische Haltung. Ein Test von 13 Babytragen, den der Verein für Konsumenteninformation (VKI) in Kooperation mit der Stiftung Warentest veröffentlicht, zeichnet insgesamt ein positives Bild. Gute Modelle gibt es ab 70 Euro. Allerdings sind laut Test einige Tragen für Babys in den ersten Lebensmonaten nicht zu empfehlen, obwohl sie von den Herstellern entsprechend deklariert werden. Insgesamt erhielten 8 Modelle die Bewertung „gut“ und 5 ein „durchschnittlich“. Weitere Informationen zum Test gibt es auf www.vki.at/babytragen-2026.

Getestet wurden Vollschnallen-Tragen, Tragetücher und Kombi-Tragen, die einen einfach zu schließenden Hüftgurt mit den Vorteilen eines Tragetuches verbinden. Die Preise reichen von 40 bis 250 Euro. Gute Kombi-Tragen und Tragetücher sind bereits ab 70 Euro erhältlich, Vollschnallen-Tragen ab 175 Euro. Im Mittelpunkt der Prüfung standen die kind- und elterngerechte Gestaltung sowie die Handhabung.

„Eine gute ergonomische Gestaltung ist besonders wichtig, weil die Hüfte nach der Geburt noch nicht vollständig ausgebildet und daher formbar ist. Orthopäden empfehlen deshalb, Babys vor allem in den ersten sechs Monaten in der Anhock-Spreiz-Haltung zu tragen“, informiert VKI-Projektleiter Christian Undeutsch. „Dabei sitzt der Po am tiefsten, die Beine des Babys sind leicht gespreizt und angezogen.“

Nicht jede Trage ist von Anfang an geeignet

- Während Kombi-Tragen und Tücher bei der kindgerechten Gestaltung punkten, sitzen Babys in einigen der geprüften Vollschnallen-Tragen ergonomisch nicht optimal.
- Beim Cybex Coya Carrier lässt sich der Sitzsteg nicht verstellen. Dadurch sitzen Babys beinahe im Spagat vor dem Bauch, zudem wird der untere Rücken kaum gestützt.
- Auch bei der Hoppediz Primeo ist die Rückenstützung nicht optimal.
- Drei Vollschnallen-Tragen sind – entgegen der Herstellerempfehlung – laut Test erst ab einem Alter von sechs Monaten ergonomisch nutzbar: BabyBjörn Baby Carrier Harmony, Infantino Flip 4-in-1 convertible carrier und Nuna Cudl Clik. Bei ihnen hängen etwa die Beinchen herab oder der Kopf wird nicht ausreichend gestützt.
- Auch bei der Kombitrage Boppy ComfyGrow sollte aufgrund der Rückenlänge der Trage gewartet werden, bis das Kind ab ca. drei Monaten groß genug dafür ist.

Passend kaufen, gerne tragen

Welche Tragehilfe die richtige ist, hängt von individuellen Bedürfnissen ab. Vollschnallen-Tragen sind besonders einfach in der Handhabung, während Kombi-Tragen und Tragetücher mehr Flexibilität bieten. „Eine fachkundige Beratung und das Ausprobieren verschiedener Modelle helfen dabei, die passende Trage für Baby und Eltern zu finden“, betont Christian Undeutsch. „Unabhängig vom gewählten System sind vier Punkte für das Baby aber besonders wichtig: freie Atemwege, eine gute Stützung von Kopf bis Kniekehlen, die natürliche Rundung des Babyrückens sowie ein verstellbarer Steg, der von Kniekehle zu Kniekehle reicht und die gesunde Anhock-Spreiz-Haltung unterstützt.“

Weitere Tipps:

- **Gurte und Schnallen.** Verteilen die Gurte das Gewicht gut auf Schultern und Hüfte? Schneiden sie nicht ein und lassen sie sich auch ohne Hilfe gut straffen und lockern, wenn die Trage bereits angelegt ist?
- **Körpergröße.** Die Trage sollte sich gut an Körpergröße und Statur der tragenden Person anpassen lassen. Große Menschen oder Personen mit kräftiger Statur sollten besonders auf ausreichend lange Hüft-, Brust- und Schultergurte achten.
- **Reinigung.** Eine gute Waschbarkeit erleichtert den Alltag. Bei gewebten Tragetüchern sollte ein mögliches Einlaufen berücksichtigt werden.
- **Trageoptionen:** Neugeborene sollten idealerweise vor dem Bauch mit Blick zur tragenden Person getragen werden. Später ist auch das Tragen auf dem Rücken möglich. Vom Tragen mit Blick nach vorne ist aus ergonomischen Gründen abzuraten.

SERVICE: Die ausführlichen Testergebnisse gibt es ab sofort auf www.vki.at/babytragen-2026.

RÜCKFRAGEHINWEIS FÜR MEDIENANFRAGEN: VKI-Pressestelle, +43 676 852270 256, presse@vki.at